

Wir erleben mittlerweile schon die 20. Fairplay Tour der Großregion. Das ist bemerkenswert und ein Beleg dafür, dass die Tour und das Motto an Aktualität nicht verloren haben. 300 Jugendliche stehen in den Startlöchern, um sich gemeinsam für Fairness sowie offene Grenzen einzusetzen.

Fairness ist eine wesentliche Grundlage des Sports. Regeltreue, Chancengleichheit und Achtung der Konkurrenten sind unverzichtbare Voraussetzungen für einen realen Leistungsvergleich. Manchmal glaubt fälschlicherweise, dass der Fair-Play-Gedanke im Amateursport tief verwurzelt sei und auf dieser Ebene nicht beworben werden müsse. Dem ist leider nicht immer so. Deshalb müssen wir das Fairplay ganz bewusst immer wieder ins Rampenlicht rücken und nicht zuletzt dem Nachwuchs näherbringen. Die gemeinsame Sportaktivität verbindet die Jugendlichen aus den verschiedenen Ländern. Sie lernen, sich gegenseitig zu respektieren und das Ziel als Team zu erreichen – hierfür gibt es keine geeignetere Plattform als den Sport.

Als bedeutendstes Jugendprojekt in unserer Großregion ist die Fairplay Tour aktueller denn je. Eine Woche lang erfahren junge Menschen die unterschiedlichen Facetten der Großregion sowie ein grenzenloses Europa. Diese Grenzenlosigkeit zu erleben, ist für den Fortbestand eines gemeinsamen Europas essentiell. Gerade in der jetzigen Zeit, in der Europa immer wieder in Frage gestellt wird, ist es unser aller Aufgabe, für ein grenzüberschreitendes, grenzenloses Miteinander einzustehen. Das es in diesem Fall Kinder und Jugendliche sind, die mit dem Sport gegen Aus- und Abgrenzung eintreten, sollte uns ein Vorbild sein.

Die Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens freut sich sehr, auch in diesem Jahr wieder mit dem Etappenziel Bütgenbach am vierten Tag Gastgeber der Teilnehmer und aller Betreuer der Fairplay Tour der Großregion sein zu dürfen. Und wir würden uns noch mehr freuen, wenn unsere Landschaft und unsere Gastfreundschaft zur Wiederkehr einladen. Gerade Fahrradfahrer finden in Ostbelgien ein Eldorado für ihre Leidenschaft.

Danken möchte ich all denjenigen, die für den reibungslosen Ablauf sorgen und wünsche den Teilnehmern sowie ihren Betreuern, dass sie diese Tage nicht vergessen werden. Vor allem, weil der Teamgeist sie nachhaltig beeindruckt hat.

Isabelle Weykmans

Vize-Ministerpräsidentin

Ministerin für Kultur, Beschäftigung und Tourismus